

Kurzbiografie Dr. Walter Döring

Nach dem Abitur studierte Walter Döring Geschichte und Anglistik in Tübingen und promovierte zum Dr. phil. 1982 trat er in den Schuldienst ein und unterrichtete bis 1988 als Studienrat zunächst am Gymnasium in der Taus in Backnang, dann am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall. Seinen Beamtenstatus als Lehrer gab Walter Döring als erster und bislang einziger Abgeordneter des Baden-Württembergischen Landtags freiwillig auf. Bis heute kommt Dr. Walter Döring seiner Freude zum Unterrichten nach und referiert als Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart.



1980 wurde Walter Döring Mitglied der FDP. 1981 wurde er Kreisvorsitzender der FDP Schwäbisch Hall/Crailsheim/Limpurger Land, seit 1983 gehörte er dem FDP-Landesvorstand Baden-Württemberg an, war 1985 bis 1988 Landesvorsitzender und wurde 1995 erneut in dieses Amt gewählt. Von 1985 bis 1988 und von 1995 bis 2004 war er Mitglied des FDP-Bundesvorstandes. 1988 bis 2006 war Walter Döring Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, darunter von 1988 bis 1996 als Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion.

Ab 1996 war Dr. Walter Döring Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident Badens-Württembergs in einer Koalitionsregierung von CDU und FDP/DVP.

Seit seinem Ausscheiden aus dem Ministeramt ist Dr. Walter Döring als Aufsichts- und Beirat sowie Advisor für verschiedene Unternehmen tätig und gründete im Jahr 2012 die ADWM GmbH, die Akademie Deutscher Weltmarktführer.

Gegenstand der ADWM GmbH - Akademie Deutscher Weltmarktführer - ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Fortbildungen, vor allem des jährlich stattfindenden Gipfeltreffens der Weltmarktführer, vormals Deutscher Kongress der Weltmarktführer (Kongress für weltweit tätige führende deutsche Unternehmen mit Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Unternehmen und Politik). Weiter die Vornahme eigener Forschungsreihen und der Vergabe von Forschungsarbeiten sowie der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen zu wirtschaftlich relevanten Themen, um damit Impulse an die gesamte deutsche Wirtschaft zu geben, getreu nach dem Motto: "Von den Besten lernen."